

Entwurfsplanungsbeschluss nach DA Bau

Geschäftszeichen:
VI/66

Verantwortliche/r:
Tiefbauamt

Vorlagennummer:
66/166/2023

Hugenottenplatz, barrierefreier Zugang, mit Erneuerung der Kreuzung Hauptstraße/Universitätsstraße hier: Beschluss der Entwurfsplanung

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb	18.04.2023	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen

Amt 61, EStW/Busbetrieb, StBR Innenstadt, Inklusionsbeauftragte

I. Antrag

Der Bau- und Werkausschuss beschließt:

Den Ausführungen im Sachbericht und der vorgelegten Entwurfsplanung zum Hugenottenplatz, barrierefreier Zugang, und zur Erneuerung der Kreuzung Hauptstraße/Universitätsstraße

1 Lageplan	M 1: 250	Plan-Nr.	2-2304.1 E
2 Regelquerschnitte	M 1: 50	Plan-Nrn.	2-2304.4.1 E, 2-2304.4.2 E,

wird zugestimmt.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Barrierefreier Zugang Hugenottenplatz, sowie Sanierung der Pflasterfläche in der Kreuzung Hauptstraße/Universitätsstraße

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Auf Grundlage des UVPA Beschlusses vom 24.01.2017 wurde von der Verwaltung die Entwurfsplanung erstellt.

Durch den Umbau des Nordpavillons am Hugenottenplatz in eine "Toilette für alle" werden an der Platzfläche Maßnahmen zur Verbesserung der Barrierefreiheit erforderlich. Die Planung ist mit der Inklusionsbeauftragten abgestimmt.

Des Weiteren wird der Kreuzungsbereich Halbmondstraße/Universitätsstraße hinsichtlich der stark frequentierten Radwegachse den Erfordernissen angepasst. Um zusätzlich noch den Charakter einer Fußgängerzone deutlicher hervorzuheben, wird in der Universitätsstraße zwischen Halbmondstraße und Hauptstraße ein aufgehellter Asphaltbelag eingebaut.

Im Kreuzungsbereich Hauptstraße/Universitätsstraße muss der für die Dauerbelastung durch den Busverkehr ungeeignete Betonpflasterbelag (Erlanger Innenstadtstein) durch eine gebundene Granitgroßpflasterfläche ersetzt werden. Hierdurch können die in den vergangenen Jahren zahlreich durchgeführten großflächigen Unterhaltsmaßnahmen künftig vermieden werden. Querschnitte und die Oberflächenbefestigungen sind aus den ausgehängten Plänen ersichtlich.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Die vorgelegte Entwurfsplanung soll beschlossen werden. Die Bauarbeiten sollen nach der Bergkirchweih in der Zeit ab Mitte Juni bis zum Schulbeginn Mitte September 2023 durchgeführt werden. Während dieser Zeit werden in Absprache mit den EStW/Busbetrieb die von der Baumaßnahme betroffenen Buslinien weiträumig umgeleitet.

Die Anlieger und Gewerbetreibenden werden rechtzeitig vorher informiert.

4. Klimaschutz:

Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:

- ja, positiv*
- ja, negativ*
- nein

*Wenn ja, negativ:
Bestehen alternative Handlungsoptionen?*

- ja*
- nein*

**Erläuterungen dazu sind in der Begründung aufzuführen.*

Falls es sich um negative Auswirkungen auf den Klimaschutz handelt und eine alternative Handlungsoption nicht vorhanden ist bzw. dem Stadtrat nicht zur Entscheidung vorgeschlagen werden soll, ist eine Begründung zu formulieren.

5. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	ca. 150.000€	bei IPNr.: 541.K550
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

Jährliche Unterhaltskosten:

- Beleuchtung: ca. €
- Straßenbau: ca. 750,-€

Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt
- sind vorhanden auf IvP-Nr. 541.K550 „Hugenottenplatz, barrierefreier Zugang“.
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
- sind nicht vorhanden

Einsichtnahme durch das Revisionsamt

Das Revisionsamt hat die Unterlagen zur Entwurfsplanung gemäß Ziffer 5.5.3 DA Bau zur Einsichtnahme erhalten.

Anlagen: Anlage 1: Übersichtslageplan
Anlage 2: Lageplan

III. Abstimmung
siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang